

**Juni 90**

Direkt nach dem Hoftag schreibt

**Hagen an die Ritter im Bund der Drachenlilie:**

Hagen vom Loe entbietet den Reichsrittern, Gaurittern und Edlen im Bunde der Drachenlilie seine besten Grüße und wünscht Ihnen Heil!

Ich rufe Euch, Schwestern und Brüder, bei Eurem Eide und bei Eurer Tugend! Verlieget nicht länger, greift Eure Wehr und ruft Eure Mannen zusammen!

Sammelt Euch unter dem Banner der Drachenlilie und folget dem kaiserlichen Adler!

Im letzten Jahre konnten wir mit der Hilfe der Götter den verhaßten Erschurken, der so lange die Ochsen-gaue okkupierte niederwerfen! Katlenburg ist nun konnte von einer ständiger Drohung zu einem verlässlichen Freund gewandelt werden. Trothmani und Würzstein sind weitere Festungen, die unsere nördlichen Flanken decken. Schon erreichen die Schatten von Katlas Schwingen die Grenzen Jadwingens, des Unruheherdes, der noch manche Falle und gewiß manchem Schurken Schutz bietet. Wem sollten wir trauen? Wer hat sich auf die Seite der Verräter geschlagen, wer steht noch treu zum Kaiser?

Durch die Gnade der Drachen brachte uns eine edle Dame verlässliche Nachricht aus Jadwingen: Mindestens Hilgensee und Oberstein, von Feinden umlagert, stehen noch treu zu ihrem Eide. Laßet uns diesen mit Macht zur Hilfe eilen! Von diesen sicheren Plätzen aus laßt uns des Kaisers Banner durch Jadwingen tragen und die toxandrische Brut zurück ins Meer treiben!

Die Zeit ist günstig, denn unserem kaiserlichen Herren eilt sein Schwiegervater zur Hilfe. Eine Beistandsflotte wird ein Heer von 2000 Mann in Walleis anlanden und von dort aus gen Norden ziehen, um die Macht des Kaisers seinen Widersachern zu demonstrieren. So ist unsere nördliche Flanke gedeckt. Im Osten wehrt sich das tapfere Hamaburg immer noch gegen die Söldlinge des Verräters - und bindet dort die Kräfte. Laßt uns das Unsere tun, die zersplitterte Macht des Feindes unter den Hufen unserer Rosse zu zerreiben!

Eilt gen Norden, schickt, wen ihr könnt - doch bedenkt, daß auch die Heimat des Schirmes bedarf. So wägt weise, doch sendet, wen ihr könnt

Laßt uns eilen! Mit Katla, mit Fafner, mit Wieland - für den Kaiser!!!

**Brief geht an die Ewige Synode:**

Ihr Bischöfe und Äbte in Drachenbrukk, die Ritterschaft der Drachenlilie grüßt Euch durch ihren Präzeptor Hagen vom Loe und beugt ihr Knie vor der Hoheit der Götter, bittet um den Segen der heiligen Ökumene für den göttergefälligen Zug gen Norden. Ihr edlen Kleriker, doch nicht nur eure Gebete erbitten wir, sondern auch Hilfe durch Eure weltliche Macht: Sendet von euren Kräften mit uns, was ihr entbehren könnt, ohne die Heimat zu enblößen. Und sendet fromme Frauen und Männer mit uns, die uns in Gebet und Andacht stärken, denn ohne den Segen der Götter erlahmt der Arm auch des stärksten Kriegers.

In der Zuversicht auf Eure Hilfe ruft der Bund der Drachenlilie zu den Waffen!